

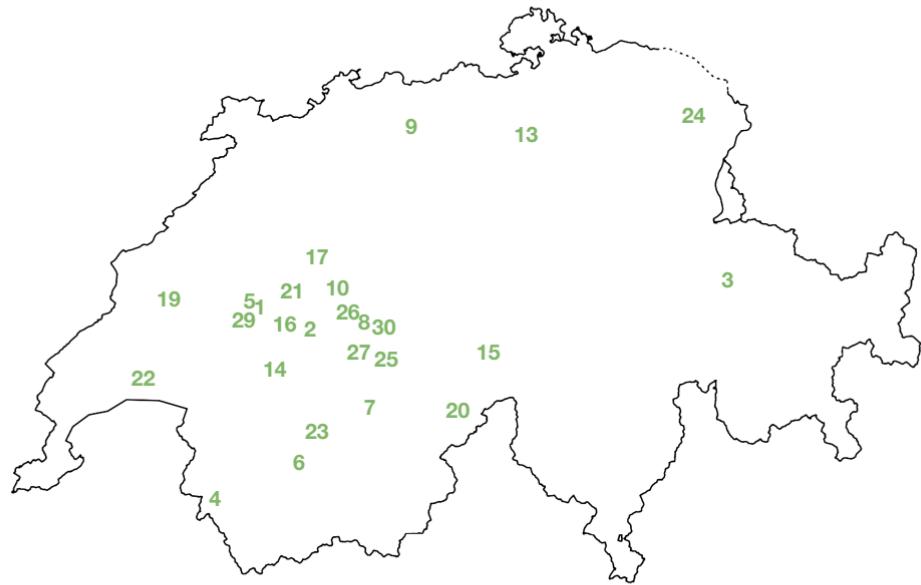
ウ _____
工 _____
キ _____
ツ _____
木 _____
ア _____
申 _____
力 _____
サ _____
也 _____
メ _____
メ _____
メ _____



**Wandervögel,
wir ziehen los!**

ÜBERBLICK

- | | |
|----|-----------------------------------------|
| 1 | 30 mal 10 Meter Spass |
| 2 | Iglu-Bau am Gantrischseeli |
| 3 | Eine kunstvolle Wanderung |
| 4 | Emotions à Emosson |
| 5 | Wir gehen festen, Bruder! |
| 6 | Horkrux-Suche |
| 7 | Alpenquerung über den Lötschenpass |
| 8 | Fischen in Sigriswil |
| 9 | Fossilien aus dem Jurameer stibitzen |
| 10 | Dr Aare na |
| 11 | Nervenkitzel inklusive |
| 12 | «Gaumardschoss!» |
| 13 | Hochkultur-Hochtour |
| 14 | Um die Gastlosen, hùi |
| 15 | Wir gehen steil! |
| 16 | Der Sense entlang |
| 17 | Gemschiwanderig z'Bärn |
| 18 | Fuchsjagd! |
| 19 | Unterwegs in Feuchtgebieten |
| 20 | Längster Naturkneippweg |
| 21 | Eine Natursauna bauen |
| 22 | Stadtrundgang in Lausanne |
| 23 | Suonen-Wanderung |
| 24 | Zug um Zug |
| 25 | Exotisches Oberland |
| 26 | Eines Sherlocks grosse Chance |
| 27 | Die Wanderungbier |
| 28 | Catch me if you can! |
| 29 | Sternenwanderung |
| 30 | Stille Nacht, Weisse Nacht |



«So jung chä mer nie me zäme!»

– Anonym



851

Wandervogel °1: **Sperbergrasmücke** (*Sylvia nisoria*)



ALLER ANFANG IST EINFACH

30 mal 10 Meter Spass

Lieber Fusel, mögest du stets die hellen Fussstapfen des Glücks finden und ihnen auf dem ganzen Weg folgen. Egal welche Route du in Zukunft gehen mögst, vergiss nicht: **Der Weg ist das Ziel**. Und mag der Weg auch manchmal steinig sein, bedenke: Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.

Ein **Kolosseum** zum Beispiel, oder einen **Staudamm**. Aber auch das simple Bestimmen der Gesteinsart durch Abschlecken kann grossen Spass machen. Auf den ersten Schritten in dein neues Lebensjahr wollen wir dich begleiten und dir zeigen, welche Wege wir für dich ausgedacht haben, und wie du sie gehen kannst.

Denn wie du bestimmt weisst: Freunde sind Menschen, die dir nicht den Weg zeigen, sondern ihn einfach mit dir gehen. **Endless Love**.

Region
Grossbreitannien

Länge
300 Meter

Dauer
ca. 30 Minuten

Zeit
An Fusels Geburtstag

Packliste
Entdeckergeist und Vorfreude

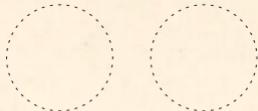
Anforderung
Fit und munter – am besten vor dem 30ten machen

Route
Es gibt nur einen richtigen Weg: Deinen eigenen Weg.



«Gutes Essen, ein toller Sonnenuntergang und ausgelassene Stimmung an Bord; was braucht man mehr, um glücklich zu sein? Das Motto des Käpt'ns lautet: einfach lecker leben. Wie das am besten geht? Mit lecker krossen Ofen-Backfisch. Ahoi, Matrose!»

– Käpt'n Iglo



Wandervogel °2: **Eisvogel** (*Alcedo Atthis*)



FRIEREN IN DEN BERNER VORALPEN

Iglu-Bau am Gantrischseeli

An einem schönen Frühlingsmorgen quälen wir uns von Schwefelbergbad aus über den Birehubel den Bürglen hoch. Ein harter Aufstieg, doch die Aussicht lohnt sich: Uns eröffnet sich ein einmaliger Blick auf das **Couloir**, welches Phipi heruntergefallen ist (1).

Zuviel Natur? Kein Problem, ein kleiner Abstecher (2) ins **Werk A2082**, durch dessen Beschuss 1946 der Skandal der weichen Bunker ausgelöst wurde, bringt das wieder ins Lot. Toll! Um den Bürglen herum führt uns der Weg weiter zum Morgetepass, das Gantrischchummlie herunter bis sich uns der Blick auf das – **OMG! WAS IST DAS? EIN SEE IN EINEM WALD AUF EINEM BERG IM KANTON BERN!!?** Da werden wir unser Lager aufschlagen.

Wir begeben uns also ans Ufer des Gantrischseelis, **bauen schnell ein Iglu**, kochen uns eine kleine

Belohnung und gönnen uns vielleicht ein Schlückchen Whisky (3).

Die herabfallende Nacht eignet sich hervorragend, um stundenlang wach zu liegen, die **Lebensentscheidungen** zu überdenken, welche dich in diese Situation gebracht haben und mit ein bisschen Glück sogar völlig verkrampt ein paar absolut unerholsame Minuten Schlaf zu kriegen. ☺

Region
Gantrisch

Länge
10 km

Dauer
zweiätig

Zeit
März oder Anfang April

Anforderung
Neigung zum Masochismus



«An manchen Morgen, während ich
minutenlang die Berge betrachte, ehe ich
zum Pinsel greife, fühle ich den Drang, mich
vor ihnen niederzuwerfen, als wären sie
unter dem Himmel aufgerichtete Altäre.»

—Giovanni Segantini

64



Wandervogel °3: **Zwergschnäpper** (*Ficedula parva*)



GRAUBÜNDEN BEI REGEN
Eine kunstvolle Wanderung

Die Landschaft als **ästhetische Kategorie** ist eine Erfindung der Kunst. Während Künstlerinnen und Künstler sich mit Ansichten, Panoramen, Topografien und spezifischen Orten auseinandersetzen, prägen sie unsere Vorstellungen von Landschaft mit.

Mit der Kunsthistorikerin **Simone Sulamith Flüeler** begibst du dich auf eine Reise durch die Landschaftsdarstellungen im **Bündner Kunstmuseum** (1) und entdeckst die Alpenlandschaft durch die Augen der Kunst neu. ☺

Region Graubünden

Länge

Tatsächliche Distanz 280 Meter, die geistige erstreckt sich ins Unendliche

Dauer

1.5 bis 2 Stunden

Zeit

Ganzjährig

Anforderung

IQ 100,
Interesse an Kunst und Kultur

Packliste

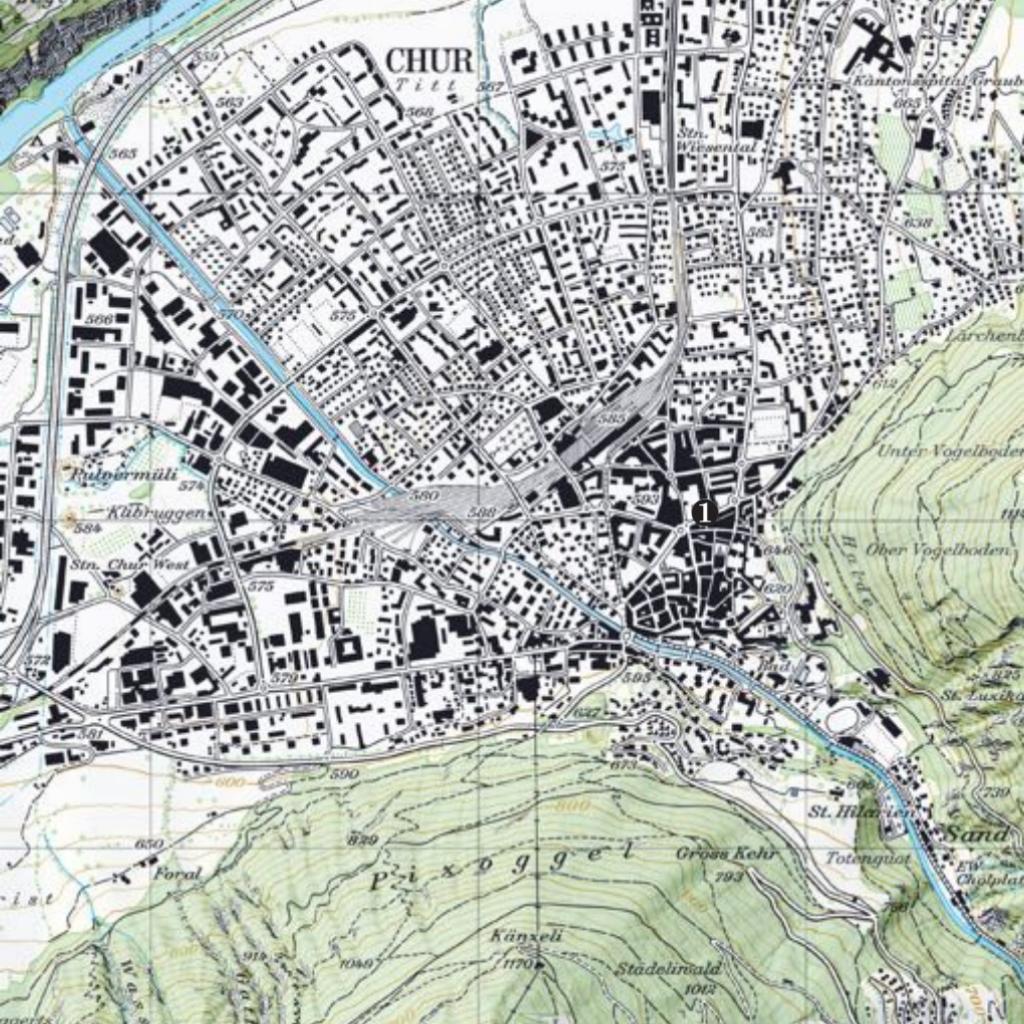
Nickelbrille, Moleskine, schwarzer Rollkragenpulli

Zuhause lassen

Den Satz: „Das könnte ich also auch!“

Route

In Simis Kopf





«Es lohnt sich, möglichst früh zu starten, denn
wir wandern schattenlos über der Baumgrenze.
Besonders der zweite Aufstieg durch das
Schottergeröll zum Col de Barberine kann
bei heissem Wetter zur Tortur werden.»

– wandersite.ch



Wandervogel °4: **Bergbraunelle** (*Prunella montanella*)



GEFÜHLSECHT INS WALLIS EINDRINGEN

Emotions à Emosson

Von Vernayaz geht es mühelos die 37 trockensteinmauergestützten Kurven des alten **Postkutschenwegs** hoch nach Salvan. Unterwegs bewundern wir die auf besonders interessante Weise zusammengestürzte, beeindruckende Kurve 13 (1).

Von hier aus lassen wir den Tag gemütlich ausklingen, indem wir schnell durchs Vallon de Van die restlichen **1000 Höhenmeter** nach oben huschen. Am Fusse der Dents du Midi finden wir den **Lac de Salfane**, dessen Fertigstellung 1953 dazu führte, dass nun sichtbar weniger Wasser über die **Pissevache** bei Vernayaz fliesst. Hier befindet sich auch die Auberge de Salanfe (2), in der wir übernachten werden.

Tag darauf geht's kurz über den **Col d'Emaney** (2462 m) und den **Col de Barberine** (2481 m) und schon eröffnet sich uns der Blick auf das Mont-Blanc-Massiv. Im Vordergrund liegt die 1925 errichtete Barberine-Staumauer (3), doch die sehen wir nicht, weil sie sich

mittlerweile unterhalb des Wasserspiegels des Lac d'Emosson befindet.

An dessen Ufer entlang führt uns unser Spaziergang bis an die **zweithöchste Staumauer der Schweiz**, die nur dank einer dafür vorgenommenen Verschiebung der Landesgrenze 1963 (4) vollständig auf Schweizer Gebiet liegt. (P)

Region
Unterwallis

Länge/Höhe
beides ca. 25 km

Dauer
zweitägig

Zeit
Sommer

Anforderung:
Begeisterungsfähigkeit für Staueseen und Geröllhänge, Sonnenstiche, Muskelkater, Schürfwunden, Schlafmangel, Passüberschreitungen, Todeshitze



«Du Kerl, sauf! Ich wollt' die Welt wär'
Schnaps, Schnaps – der Mann muß saufen!»

– Georg Büchner



Wandervogel °5: **Schnapsdrossel** (*Turdus spiritus*)



DAS GUTE LIEGT SO NAH

Wir gehen festen, Bruder!

Manchmal hat man **genug vom Wandern** – zum Beispiel immer. Und wenn wir ehrlich sind, geht's bei der Bierwanderung eigentlich viel zu sehr ums Wandern und viel zu wenig ums Bechern.

Dem kann abgeholfen werden: Die Alternative ist schlaffe zwei Kilometer lang, bietet einen Anstieg von null Höhenmetern, wenn man von einer frappanten **Senkung des Niveaus** im Verlauf absieht. Richtig geraten: Es



JP Chenets Tipp:

Alkohol ist ein hervorragendes Naturheilmittel gegen allerlei seelische Gebrechen wie Depression, Burnout oder Lebensmüdigkeit. Es funktioniert aber auch wunderbar, wenn man sich bereits glücklich fühlt. Wichtig ist so oder so, gut zu unterlegen.

geht um den Perolles-Marathon. Daran hätten wir alle gute Erinnerungen – Betonung auf dem Konjunktiv...

Lass uns **neue Erinnerungen** schaffen, theoretisch zumindest, denn es gibt immer einen guten Grund zum Trinken und selten einen guten Grund zum Wandern. ☺

Region Fribourg

Länge

2,2 km und einiges an Schlangenlinien.

Dauer

Bis keiner mehr stehen kann.

Zeit

Wenn's mal wieder nötig ist.

Anforderung

Durst, Kopfweh-toleranz, Durchhalterwillen

Zuhause lassen

Schamgefühl, Vernunft, Erwachsensein, Planung der näheren Zukunft



«Glauben Sie, dass wir in den See hineinmüssen?»

«Hinein? Nur wenn wir viel Pech haben.»

– Harry Potter und Albus Dumbledore



Wandervogel °6: **Raufusskauz** (*Aegolius funereus*)

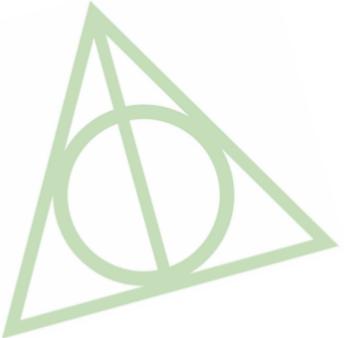


ETWAS MEHR

Horkrux-Suche

Wir reisen mit dem Zug nach St. Léonard, was genug **Zeit zum Frühstück** lässt. Nach ca. 1 km Fussmarsch betreten wir die Höhle (1), kein Blutopfer nötig.

Mit einem Boot besichtigen wir den grössten **unterirdischen See** Europas. Wir trinken kein Wasser wegen der Inferi, aber sehen Geologie.



Nach diesem Spass können wir optional noch das **Château de Tourbillon** in Sion besichtigen bevor es auf der Zugfahrt zurück nach Fribourg **Malbuch und Reiswaffeln** gibt. ②

Region
St. Léonard, Wallis

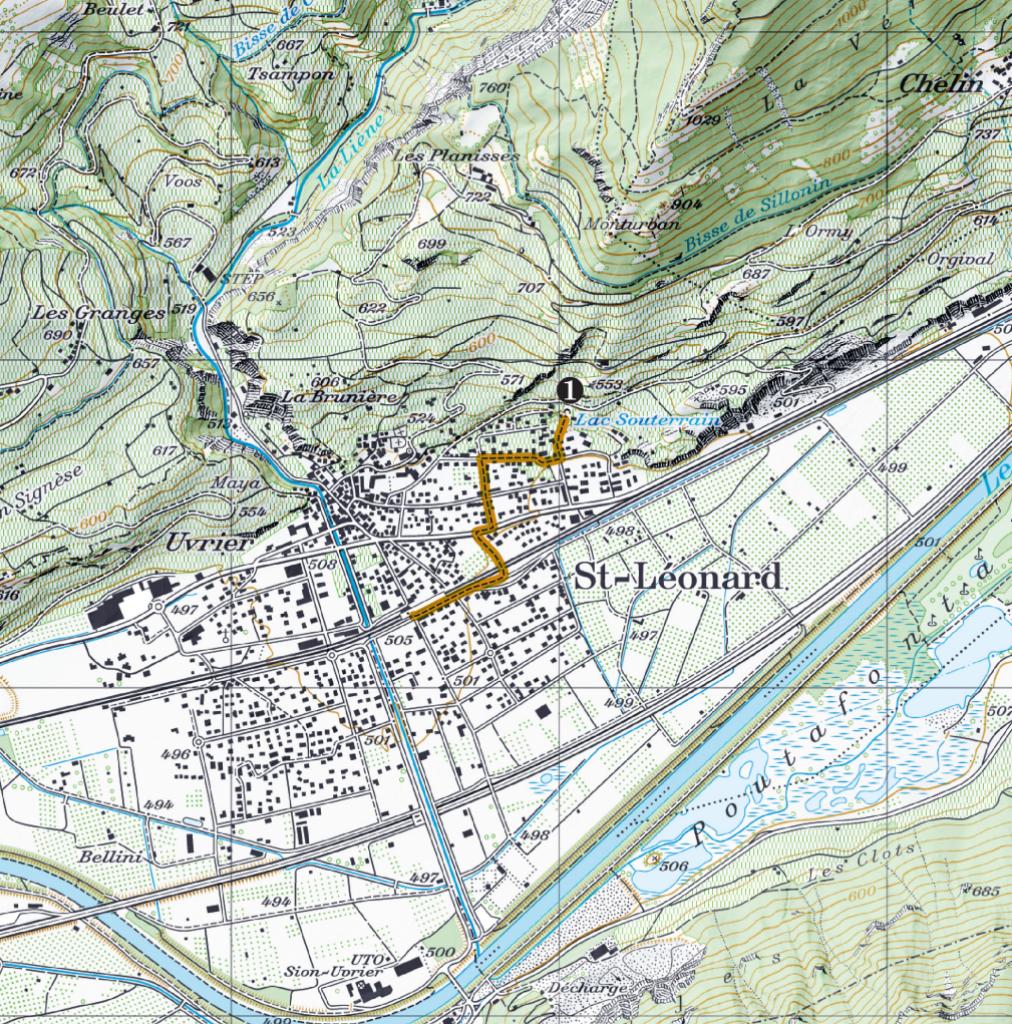
Länge
ca. 2 km

Dauer
eintägig (Zuganreise inkl.)

Zeit
März bis Oktober

Packliste
Jacke, Pendelutensilien,
Gläsli für Weisswein

Anforderung
Mitglied der Gruppe
«Freuden des Pendelns» sein,
keine Angst vor Fledermäusen haben



«Der Lötschenpass bildete vor dem Bau des
Gemmiwegs die wichtigste Verbindung zwischen
Kander- und Lötschental und gilt als ältester
Gletscherpass der Berner Alpen: Im Lötschengletscher
fand man Pfeilspitzen aus der Zeit um 3500 v. Chr.,
auf dem Pass selbst entdeckte man Römermünzen.»

— NCC



HII

Wandervogel °7: **Alpendohle** (*Pyrrhocorax graculus*)



AUF ANFRAGE AUCH MIT ELEFANTEN

**Alpenquerung über
den Lötschenpass**

Von Kandersteg folgen wir dem Lauf der Kander in das schöne **Gasteretal**. Im kleinen Weiler **Selden** verlassen wir die Kander in Richtung Südwest und beginnen den Aufstieg zum Lötschenpass (1).

Nachdem wir schon etwa 900 Höhenmeter hinter uns gebracht haben, **queren wir den Lötschegletscher** gefahrlos in Wanderschuhen und machen uns daran, auch die restliche Steigung bis zur Passhöhe (2) von 2690 m.ü.M. zu überwinden. Nach einem stärkenden Mahl folgen wir der Schwerkraft und gehen abwärts. ☺



Catherines Tipp:

Wenn ihr im Wallis ankommt, fragt alle random Walliser, ob sie Michaela Passeraub kennen. Die kennen nämlich alle im Wallis.

Region Kandersteg / Kippel

Länge

Stotzige, aber landschaftlich eindrückliche 20 km

Dauer

ca. 8h (mit Option, den flachen Teil mit einem Bus zu überspringen).

Option

Übernachten in der Lötschenpasshütte und einen Zweitägiger draus machen

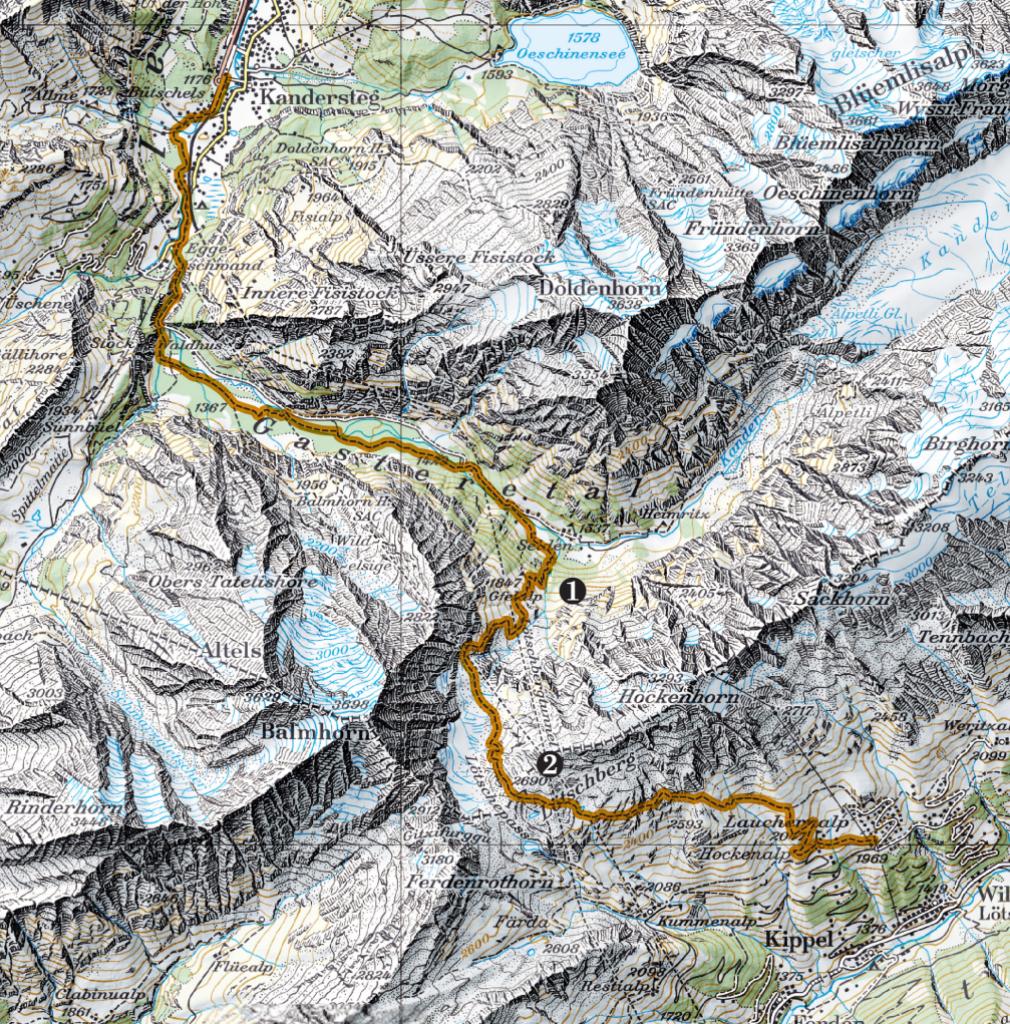
Zeit

Hochsommer

Anforderung

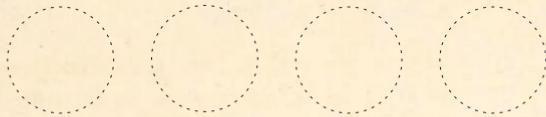
Starke Wadli, Wanderschuhe, warme Kleidung für das Gipfelbier

Zuhause lassen
Stini und Pierre



«How much is the fish?»

– Hans Peter Geerdes, Frontmann der
deutschen Kultgruppe Scooter



Wandervogel °8: Bachstelze (*Motacilla alba*)



SELBER TÖTEN MACHT VEGI

Fischen in Sigriswil

Wir gehen Fischen! Und um uns nicht zu überanstrengen, nehmen wir den Zug bis Thun und dann den Bus bis nach Sigristwil. Ausgerüstet mit einer Angel versuchen wir dann **unser Glück am Fischteich** (1). Die (hoffentlich gefangenen) Fische werden dann vor Ort vom netten Koch

ausgenommen und wir können sie an der Grillstelle selber zubereiten.

Gestärkt von dieser Mahlzeit wandern wir dann von Sigristwil nach Thun (2). (2)

Kon-Fius-Zius' Tipp:

Gib einem Mann einen Fisch und du ernährst ihn für einen Tag.
Lehre einen Mann zu fischen und du ernährst ihn für sein Leben!

Region
Thun

Länge
16 km

Dauer
Tagesausflug

Zeit
Frühling / Sommer

Anforderung
Petri Heil, Fische töten, Feuer machen

Packliste
Wanderutensilien



«Die meisten Fossilien auf der Welt entstanden wahrscheinlich während der großen Sintflut, die die ganze Erde zur Zeit Noahs überschwemmte.

Die Bibel sagt: <Da ging alles Fleisch unter, das sich auf Erden regte> (1. MOSE 7:21).»

– Christian Assemblies International



Wandervogel °9: **Seidensänger** (*Cettia Cetti*)



AB INS SOLOTHURNISCHE
**Fossilien aus
dem Jurameer stibitzen**

Vom Bahnhof Läufelfingen wenden wir uns südöstlich dem **Hauenstein** zu. Nach einem leichten Aufstieg gelangen wir auf der linken Wegseite zu einem Aufschluss (**1**), in welchem man nach **Überresten der Jurameerbewohner** grübeln kann.

Mit etwas Pech ist abgesperrt und wir gelangen nicht auf das Areal. In beiden Fällen wartet auf unserem Rückweg mit der Burgruine Frohburg (**2**) noch ein kleiner **Abstecher ins Mittelalter**, bevor wir den Tag mit einem gemütlichen Bier an der Aare ausklingen lassen. ☺

Thierrys Tipp:

Du musst dich mit offenen Augen durch den Dreck wühlen. Die Tierkadaver sind häufig klein und unscheinbar. Aber Achtung: Es ist nicht alles Gold, was glänzt!



Region
Olten

Länge
12 km

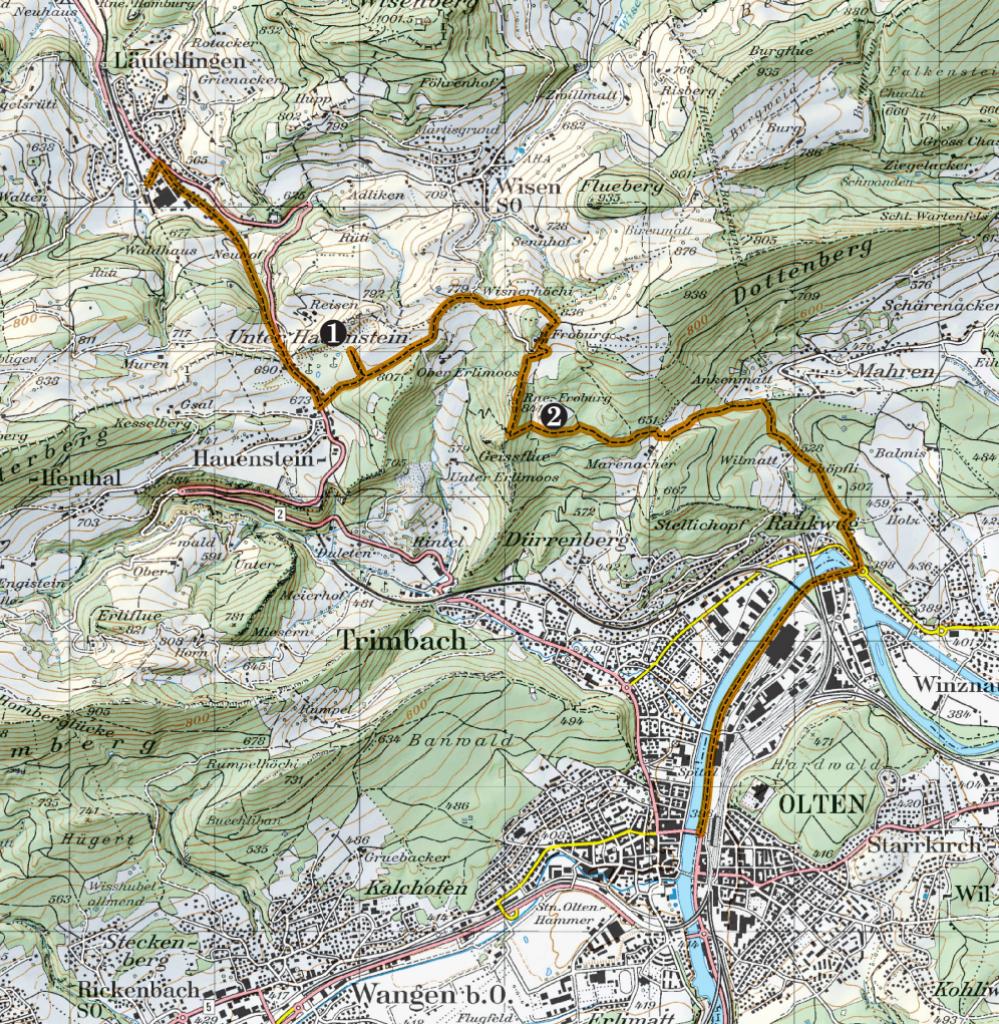
Dauer
Tagesausflug

Zeit
Frühling, Sommer, Herbst

Anforderung
Nicht enttäuscht sein, wenn man nichts findet (oder nicht aufs Gelände kann)

Packliste

Einen Hammer oder so etwas zum Grübeln, Sonnenhut, Snack



«Vo Bärn uf Thun,

vo Thun uf Bärn,

der Aare naa

D Aare geit is Meer

Im Tierpark hets Meersöili

No meh Meersöili

No meh Meersöili

Gang doch e chli der Aare naa

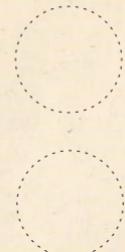
Dere schöne, schöne grüene Aare naa

Dere Aare naa»

– Andreas Flückiger

84

Wandervogel °10: **Eurasische Wasseramsel** (*Cinclus cinclus*)



CHILL DINI BASE

Dr Aare na

Man könnte ja schon was Anstrengendes machen, aber man wär' halt einfach dumm. Besonders wenn's der letzte Prophet schon geboten hat:
«We Längwyli chönnt töte wäre si scho nümme da aber nach der erste Bläiig gö si die nächste Routen aa. *Die Wanderer! Die Wanderer!*»

Und du sollst dich nicht langweilen; das ist uns wichtig. Deshalb **gehen wir nach Thun** und schlappen dere schöne, schöne grüene Aare naa, bis wir irgendwann keine Lust mehr haben.

Dann steigen wir in die schöni, schöni grüni Aare und lassen uns bis in den Rechen in Bern treiben, oder so. Oder wir gehen schon im Tierpark use und luegen den **Meersölli** zue.

Unterw  s heben wir irgendwo gm  ig
eine g  uschtige Cervelat  ber die Glut und
g  nnen uns nach einem Anstieg von bis
zu einem halben Meter einen **Gipfelwein**.
Wer sagt denn, dass sich **Hedonismus**
und «Wandern» ausschliessen m  ssen. (2)

Region *Bern*

Länge
*Sehn wir dann, wir
lassen uns treiben.*

Dauer

Chill dini Base, Aute!

Zeit

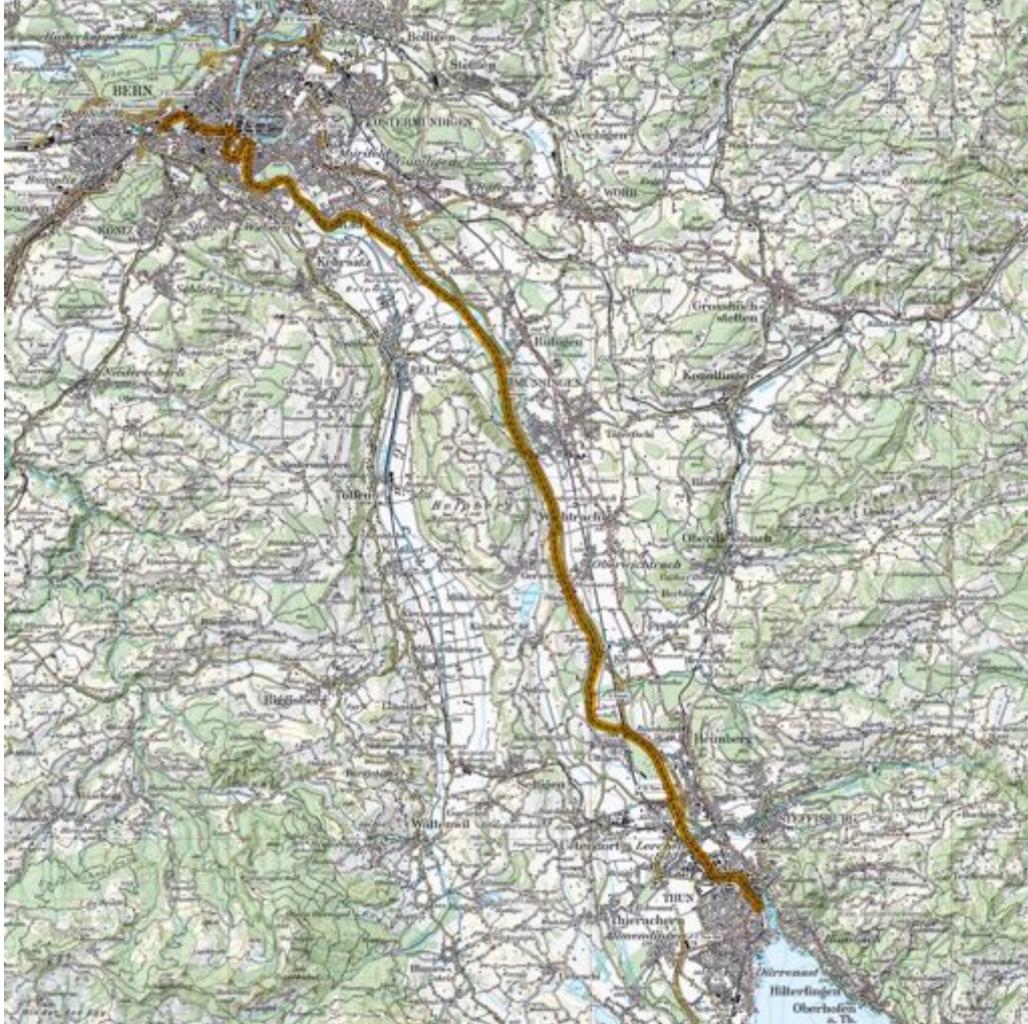
Wenn es warm genug ist.

Anforderung

Das Seepferdli im
Schwimmkurs,
Stiller-Has-Ohreurm,
Fürwehrroti Socke
und e Fotiapparat,
am Huet e Struuss
d e Prügel gäge d' Hünd
und e Revolver mit
sächs Schuss

Zuhause lassen

*Stress, deinen uncoolen
Einhorn-Schwimmring,
deine Vorurteile*



„Wolfenschiessen ist nicht im Wallis?“

– T. Schweizer



Wandervogel °11: **Mehlschwalbe** (*Delichon urbicum*)



DRAHTSEILAKT IN DER INNER SCHWEIZ

Nervenkitzel inklusive

Kleinseilbahnen sind ein wichtiges kulturelles Erbe der Schweiz. Die selbstgebauten Seilbahnen ermöglichen Bauernfamilien das Leben und sind zugleich eine willkommene Alternative zu teuren Strassen, was heisst, dass deine vom Mund abgesparten Steuern volumfänglich dem Militär zugeschanzt werden können.

Wir schenken dir zu der Wanderung den tollen Bähndlipass. Für jede gefahrene Bahn bekommst du einen **Kleber in den Bähndlipass**. Bei 18 von insgesamt 23 gefahrenen Bähndl bekommst du die **Vereinsjacke** der Freunde der Kleinseilbahnen geschenkt.

Die erste Wanderung und somit den **Startschuss** zu deiner ganz persönlichen Wanderung laufen wir mit dir mit. Welche Wanderung es sein soll, entscheidest du... ☺

Region
Innerschweiz
Zeit
Mai bis September
Anforderung
Kommunikationstalent für das Gespräch mit grummeligen Bauern
Zuhause lassen
Höhenangst
Seilbahnen
Dallenwil – Wiesenberg, Eggwald
– Gummenalp, Wiesenberg – Unterschwändli, Emmetten
– Eggeli, Egg – Hammern, Emmetten – Niederbauern,
Waldi – Chalhütte, Brunni – Alp Gschwänd, Niederrickenbach –
Musenalp, Diegisbalm – Oberalp,
Nechimatt – Diegisbalm, Haldigrat,
Zelgli – Brändlen, Grafenort –
Brunniswald, Geissmattli – Bielen,
Mettlen – Flühmattli, Mettlen –
Rugisbalm, Rugisbalm – Lutersee,
Fellboden – Bannalp, Fell – Spies,
Spies – Sinsgäu, Oberrickenbach
– Schmiedsboden, Älplerseil
Untertrübsee – Obertrübs



«In Georgien gibt es gute Nacktsaunen!

Ich gehe jedes Mal»

– Dozent BFH Soziale Arbeit



Wandervogel °12: **Turmfalke** (*Falco tinnunculus*)



FÜR DEN REISEWORTSCHATZ

«**Gaumardschoss!**»

Georgien – Ein Land im Umbruch. Wo Schönheit und Zerfall aufeinandertreffen, sind die kleinen Sozialarbeiter*innen der Berner Fachhochschule nicht weit. Doch was erlebt man in diesem Georgien neben Nacktsaunen so?



Bei diesem «Ausflug» erwartet dich eine nette **Diashow voller Eindrücke**. Fragen sind erlaubt. Ob diese beantwortet werden kann, werden wir sehen! Vor allem wenn der ვეჯი (Schnäps) mal geflossen ist. ☺

Simis Tipp:

Wenn man nach jedem Dia lautstark applaudiert, fühlen sich die Gastgeber meistens besonders ernstgenommen und wertgeschätzt.

Region
Bern

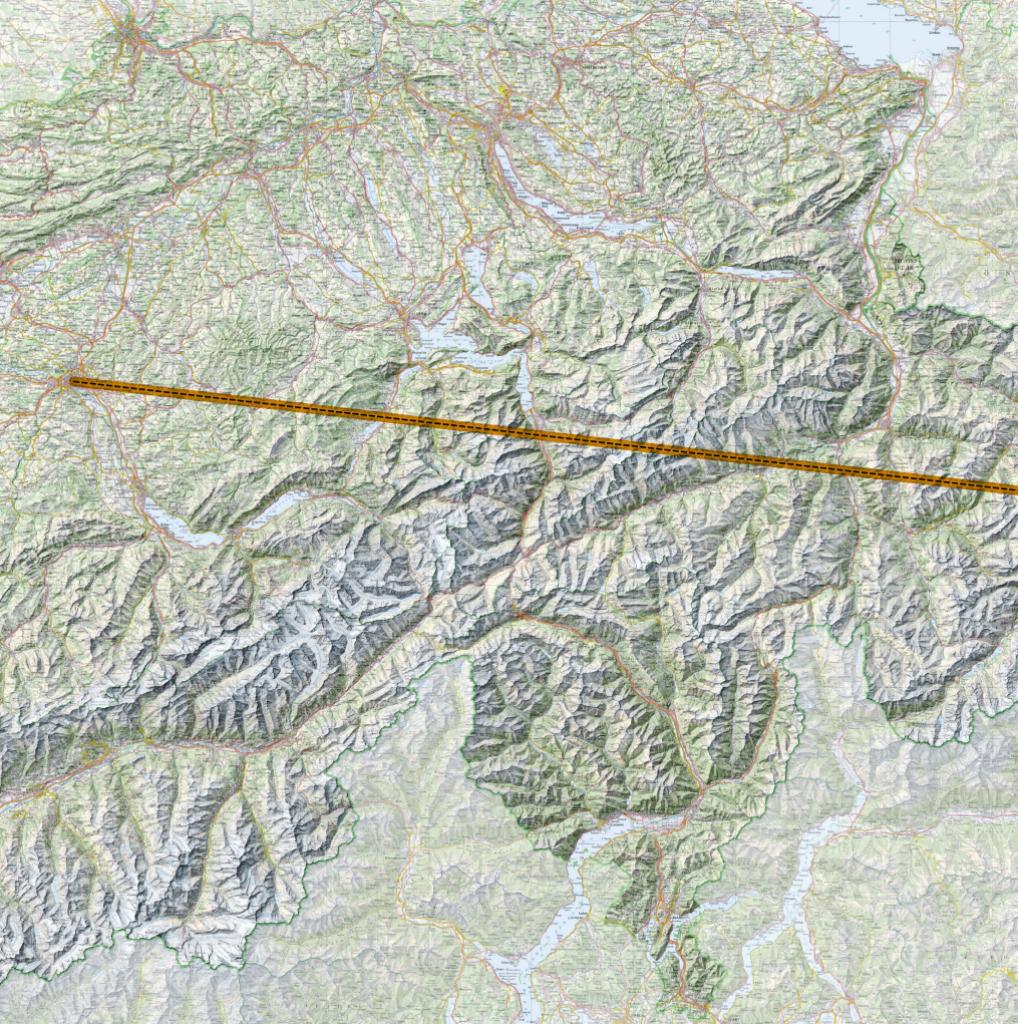
Dauer
ein Abend

Zeit
ganzjährig

Packliste
Gewunder und Shotglas

Zuhause lassen
die Russen!

Anforderung
Zuhören können



“Komplettere Esel als diese Arbeiter gibt es wohl nicht.“

– Karl Marx



Wandervogel °13: **Baumpieper** (*Anthus trivialis*)



MER HÄNDS, MER GÄNDS

Hochkultur-Hochtour

Ab und an braucht man auch mal
Abstand von der dummen Natur –
Auftritt Kultur. Bäm! Wir kosten von
den süßen, süßen kulturellen Früchten,
die das Zwingloch **trotz seiner**
Falschgläubigkeit zu bieten hat.

Morgens gondeln wir mit **Kaviar und Cüpli** in der ersten Klasse nach Tsüri,
dann gehen wir ins Landesmuseum
und ergötzen uns daran, wie sie beim
Landesstreik auf das ungewaschene
Arbeiterpack geschossen haben. Danach
gehen wir ins **Cabaret Voltaire** zum Tee
und mokieren uns darüber, was diese
Dada-Wichser der Kunst angetan haben.

Dann geht's durch die Spiegelgasse, wo
wir dem ollen Lenin und dem radikalen
Büchner vor die Türe spucken, weiter
ins Kunsthaus Zürich. Dort tun wir
so, als wäre das faszinierend, als ob
wir was davon verstehen würden und
sagen Floskeln wie: «Dieser Klee ist eine
völlig in sich ruhende Komposition»
und «Der Pinselstrich bei Miró ist von
einer herausragenden Einzigartigkeit.»

Danach gehen wir ins **Schauspielhaus**
und gucken uns ein Theaterstück an,
über das wir uns danach genüsslich
den Mund zerreissen. Und dazwischen
hauen wir uns irgendwann **Züri-Gschnätzlets für gefühlte hundert**
Stutz und einen Ballon Roten zwischen
die Rippen wie die Bauern. ☺

Region Tsüri

Länge

*Das lässt sich nicht in euren
Naturwissenschaftsmasseinheiten
beifallen. Körperlich: Kaum.
Geistig: Sehr weit.*

Anforderung

*Monokel, Frack, Cüpli-Glas,
Geringsschätzung für das
Proletariat, Bildungshunger
und Wissensdurst.*

Zuhause lassen

*Deine abgetragenen
Prolo-Klamotten, deine
politische Einstellung*



„Folglich bildet die Gastlosenkette einen steilgestellten Kamm aus Malmkalk, der 200 bis 400 m über die umliegenden Flyschzonen aufragt. Auf der gesamten Strecke nordwestlich des Kamms kann man die Mytilusschichten verfolgen, eine fossilreiche Schicht aus Kalken und Mergeln, die im Dogger vor rund 170 Millionen Jahren in einem Flachmeer abgelagert wurde. Südöstlich des Kamms tritt an verschiedenen Orten der rote Mergelschiefer der Oberkreide (sogenannte Couches Rouges) zutage.“

– Frau Wikipedia



Wandervogel °14: **Zitronenzeisig** (*Carduelis citrinella*)



VOLLGAS UM DIE GASTLOSEN

Um die Gastlosen, hùi

Im Heimatland der **Raubers, Schuweys, Mosers** und **Buchsens** lässt's sich toll wandern. Als Hauptattraktion ragen die Gastlosen in die Höhe. Ob links- oder rechtsherum:

Wir umrunden den Jauner Hausberg und zeigen den Greyerzer-Grinden von Buchs-Schuweys, Rauber-Raubers, Moser-Schuweys und Buchs-Mosers wie echte **Seisler-Waddli** wandern können. ⚡

Rättis Tipp:

Auf der Terrasse des Chalet du Soldat lässt sich hervorragend eine Meringue mit Doppelrahm snacken. Dabei kann man sich an der Schönheit der Freiburger Voralpen erfreuen.



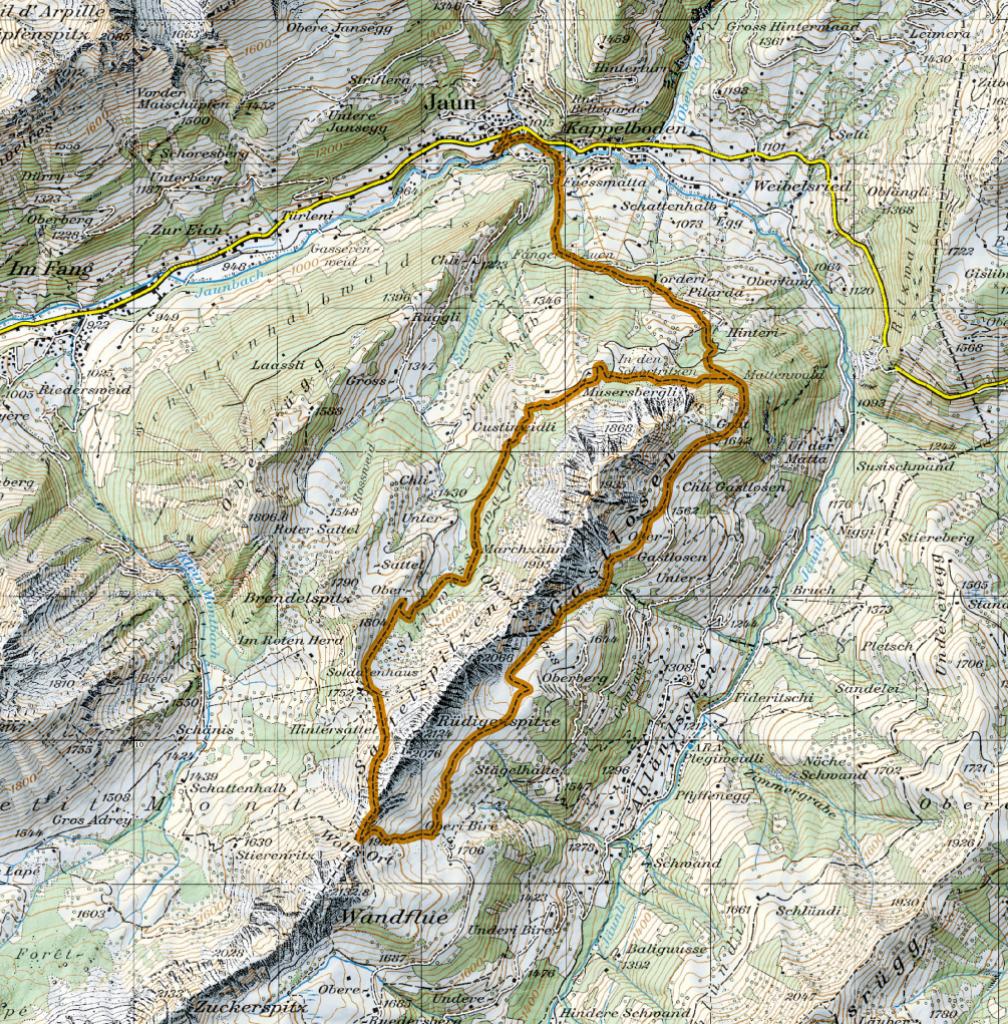
Region
Jaun

Länge
16 km

Dauer
6 Stunden

Zeit
Wenn es keinen Schnee hat

Anforderung
As giit chli wüi und ai



«Auf die höchsten Gipfel führt keine Seilbahn.»

– Reinhold Messner



Wandervogel °15: Kleiber (*Sitta europaea*)



NUR DIE PILATUSBAHN IST SCHÖNER

Wir gehen steil!

Achterbahn in rückwärts ohne den ganzen Nervenkitzel der Geschwindigkeit: Mit der (ehemals) **steilsten Standseilbahn** von Europa (106%) tuckern wir hoch zum Gelmersee.



Jennys Tipp:

Zahnradbahnen sind eine tolle Alternative zum Bergauflaufen. Unterstütze jetzt die Initiative zur Ausrüstung sämtlicher Berge mit Zahnradbahnen und zur Sprengung sämtlicher Gipfel, bei denen sich das nicht rechnet.

Region
Grimsel

Länge
9 km

Dauer
eintägig

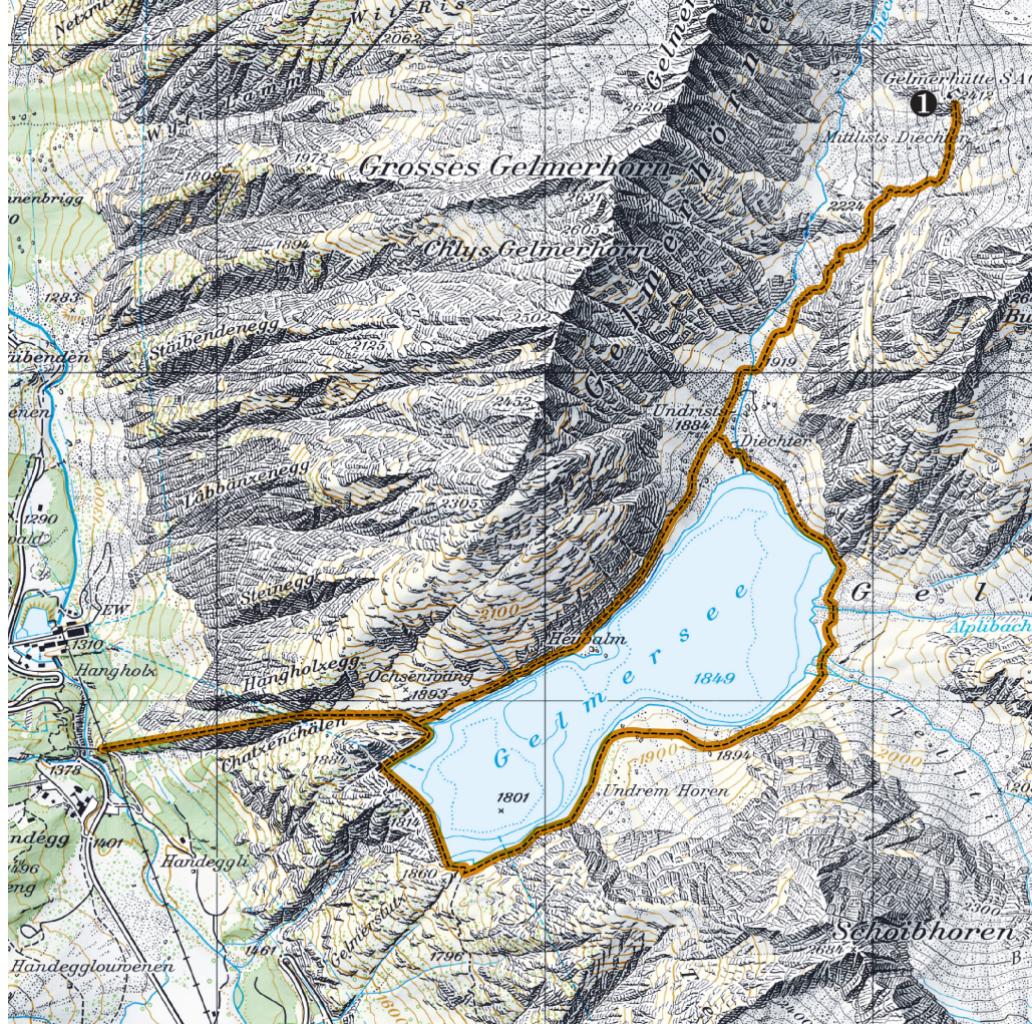
Zeit

8. Juni bis 20. Oktober 2019
(Bahnöffnungszeiten 2020 noch nicht publiziert)

Packliste
Gute Laune

Zuhause lassen
Steigeisen

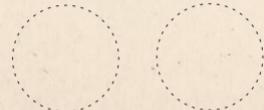
Anforderung
Schwindelfreiheit



«Die Sense (althochdeutsch. *segensa* = „die Schneidende“; Schwaben bezeichnen sie regional mitunter immer noch als „Säges“, wobei das ä lang und das a kurz gesprochen wird; in hochalemannischen Dialekten heißt sie u. a. „Sägesse“, auf dem ä betont) ist ein Werkzeug zum Mähen von Gras, Getreide und kleinen Büschen.»

– Der falsche Wikipedia-Artikel

111



Wandervogel °16: **Sprosser** (*Luscinia luscinia*)



ZWISCHEN ZUMHOLZ UND SODBACH

Der Sense entlang

Du interessierst dich für **Gewässerökologie**? Dem kann abgeholfen werden: Wir stampfen durch den **Grand Canyon Sense**, bekanntermassen ist der Sensebezirk das Arizona der Schweiz. Dabei drehen wir ein paar naturgeschützte Steine um, schauen uns die **Steinfliegen** an und tun so, als wären Insekten interessant.



Thierrys Tipp:

Hast du keine
Wasserschuhe, kannst
du einfach ein Paar
alte Turnschuhe
anziehen.

Region Sense

Länge
11 km

Dauer

Tagesausflug, Möglichkeit
draussen zu schlafen

Zeit
Sommer, Herbst

Anforderung
Spass am Nasswerden

Packliste

Wasserschuhe, Cervelat,
Sackmesser, evtl. Mätteli
und Schlafsack

Ein Feuer im Naturschutzgebiet?

Catherine gibt dir **Kraft ihres Amtes** die Bewilligung dazu, denn Hunger ist kein Zustand, der andauern darf. Je nach Lust, kann man sogar eine **Übernachtung** unter freiem Himmel anhängen. ☺





«Die Ameisen oder Emsen
sind so weit jetzt, dass sie Gensen
sich als Sklaven halten (aus
Gründen ihres Körperbaus).»

– Christian Morgenstern



Wandervogel °17: Blaumeise (*Cyanistes caeruleus*)



HUERE STADTMATTE-HEUER!

Gemschiwanderig z'Bärn

Zum Start genehmigen wir uns im **Tramdepot** ein leckeres Bier. Gestärkt wandern dann der Aare entlang das Gemschi hinab (1), und zum Abschluss nehmen wir die Fähre zum Zehendermätteli (2), gönnen uns dort noch ein Bier oder eine

Mahlzeit **oder beides**. Je nach Lust und Wetter ist zwischendurch eine Abkühlung in der Aare möglich. So oder so: Genau das richtige Gleichgewicht aus Genuss und Wanderung, nämlich gravierend zu Ungunsten des Zweiteren; genau wie du's magst. ☺



Fusels Tipp:
Seen, Berge, Wälder,
Flüsse – der Kanton
Bern hat einfach alles!

Region
Bern, Aare

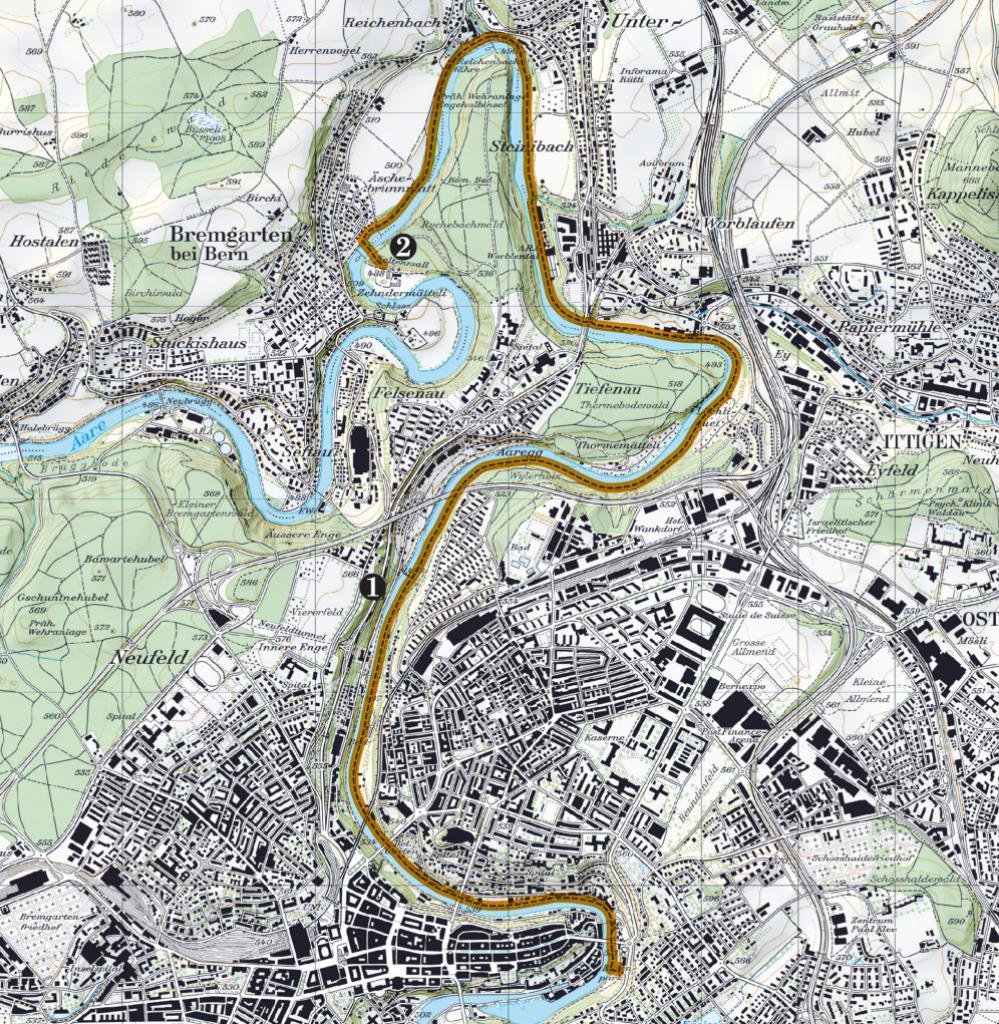
Länge
11 km

Dauer
Tagesausflug, ein paar Stunden

Zeit
Frühling / Sommer

Anforderung
Nach einem Bier noch wandern zu können

Packliste
Bei sehr schönem Wetter: Badehose



«Es gewährt große Waidmannsfreude,
den oft aus weiter Entfernung und recht
flott zustehenden Fuchs, ob durch Kugel
oder Schrote, rollieren zu lassen.»

– Hans Behnke



Wandervogel °18: **Raubwürger** (*Lanius excubitor*)



SHERLOCK FUSEL ON FIRE

Fuchsjagd!

Wir machen einen **Foxtrail** und jagen den Fuchs bis zum Ziel! [Zum Beispiel:](#)

Freilichtmuseum Ballenberg:
Schweizer-Kulturgeschichte und eine historisch spannenden Kulisse.

Mögliche Städte

Lenzburg
Möriken-Wildegg
Brügg
Winterthur
Lausanne
Luzern
Thun
St. Gallen
Bern
Zürich
Ballenberg
Lugano
Basel
Lenzerheide
Davos
Funtauna - Flims
Luzern - Stansstad

Das Wasserschloss und richtige Schlösser im Aargau: Viel Natur und kulturelle Schätze.

Basel, Bern, Lausanne, Luzern, oder ...:
In einer Stadt neue Details entdecken. [①](#)

Region

Anything goes!
www.foxtrail.com

Länge

Abhängig vom Trail und wie oft man vom Weg abkommt

Dauer

Je nach Trail 2 bis 4.5 Stunden

Zeit

Frühling / Sommer / Herbst

Anforderung

Grips und Kreativität

Lernziele

Gemäss gewähltem Trail



«Lebe froh, lebe heiter,
wie der Frosch auf seiner Leiter»

– Johann Wolfgang von Goethe



Wandervogel °19: **Sumpfrohrsänger** (*Acrocephalus palustris*)



ZU DEN FROSCHFRESSERN

**Unterwegs in
Feuchtgebieten**

Mit dem Zug Richtung Yverdon fahren wir bis **Champ-Pittet**, wo wir das weltberühmte **ProNatura-Zentrum** besuchen. Das war immerhin auf der Lonely-Planet-Bestenliste der Must-have-seens auf Platz 20897 – nicht zu verachten.

Anschliessend gehen wir im Flachmoor Enten anschauen, denn **Enten sind toll** und mehr Gründe brauchen wir dazu nicht. Übrigens sind auch Flachmoore nicht ohne. Zwischenzeitlich verleiben wir uns Kuchen auf einer Terrasse ein.

Danach ab mit dem Zug nach Estavayer-le-Lac ins **Froschmuseum**. Der place to be; denn nicht umsonst war der Frosch im alten Ägypten «ein Symbol des entstehenden und sich immer wieder erneuernden Lebens» (zitiert nach Knaurs Lexikon der Symbole).

Und zur **Feier des erneuerten Lebens** gibt's danach einen Apéro am See. Runde Sache! ☺

Region
Neuenburgersee

Länge
1-2 km

Dauer
Tagesausflug

Zeit
März bis September

Anforderung
Freude an Feuchtgebieten, hihih

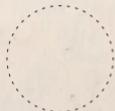
Packliste
Sonnenschutz, Feldstecher und Antibrumm



«Kneippen ist immaterielles Kulturerbe»

– Deutsche UNESCO-Kommission

150



Wandervogel °20: **Kohlmeise** (*Parus major*)



BARFUSS DURCH DIE ALPEN TSCHALPEN

Längster Naturkneippweg

Wir fahren mit dem ÖV nach Blitzingen und spazieren dann **barfuss durch Wiesen und Bäche**.

Der grosse **Sebastian Kneipp** hat dieses Wundermittel der Naturheilkunst im 19. Jahrhundert entwickelt. Stärkt das Immunsystem und strafft die Gesichtshaut.

Beides dringend nötig nach dem dreissigsten Geburtstag. Darüber

hinaus ist das eigentlich **Wellness**, aber man kann es hervorragend als Wanderung tarnen und danach mit stolzgeschwellter Brust behaupten, man habe am heutigen Tag **Sport gemacht**; natürlich alles im Wissen, dass man wegen der aktivierten Selbstheilkräfte sein Gegenüber um Jahre überleben wird. [①](#)

Region
Blitzingen VS

Länge
2,7 km

Dauer
Tagesausflug

Zeit
Sommer

Anforderung
Hornhaut an den Füßen
und Kälteresistenz

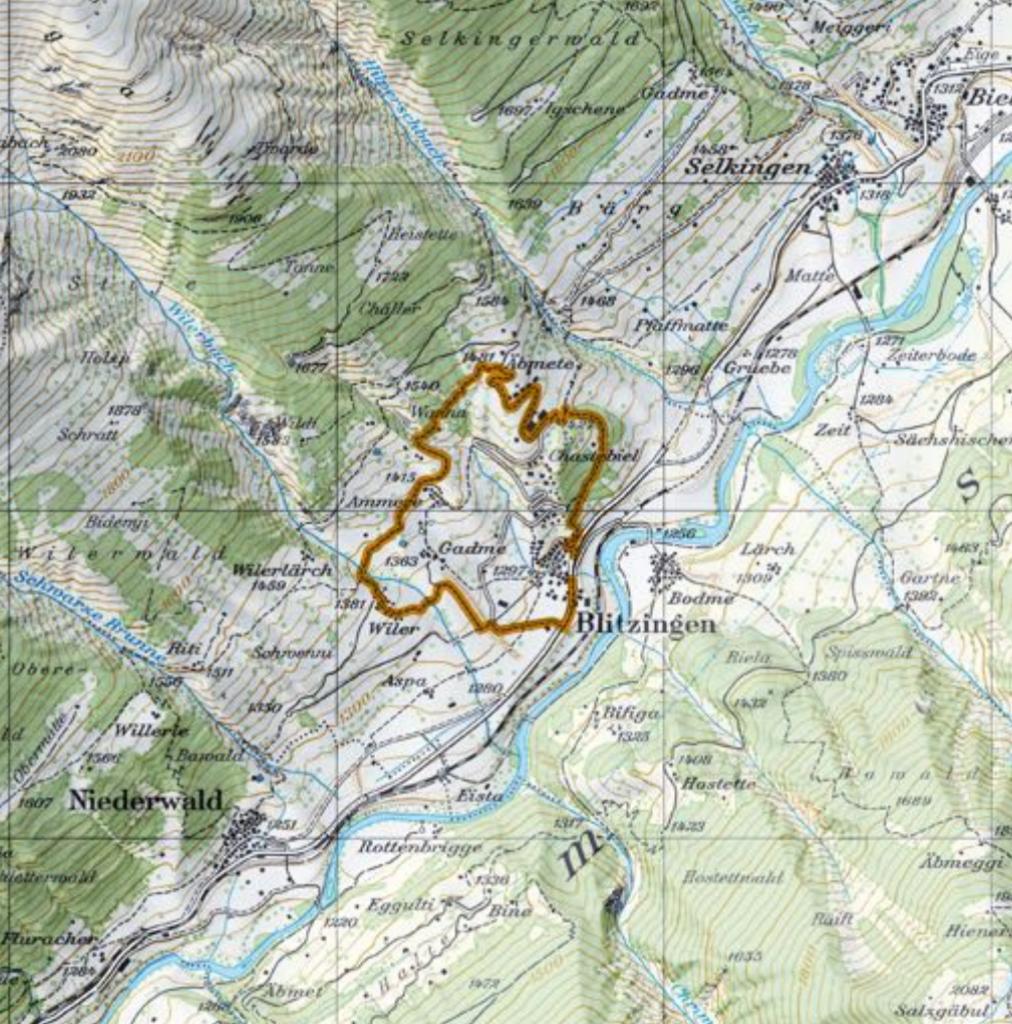
Lernziele
Körper und Seele in Einklang bringen

Zuhause lassen
Socken, Unterhosen



Phipis Tipp:

Eine meiner Lieblingskneipen, definitiv einen Besuch wert! Wildhackbraten und Tafelspitz super, Bedienung mega freundlich. Montag geschlossen.



«Woran erkennt man den
Exhibitionisten in der Sauna?
Am Mantel!»

– Kalenderspruch



Wandervogel °21: **Haubenmeise** (*Lophophanes cristatus*)



SCHWITZEN AM SCHWARZWASSER

Eine Natursauna bauen

Nachdem wir das Material gefasst haben, reisen wir zur **Schwarzwasserbrücke**. Eine kurze Wanderung später erwartet uns eine Serie von spannenden Aufgaben, bei denen wir unser überdurchschnittliches handwerkliches Geschick unter Beweis stellen können, denn wir werden **DEN Exportschlager aus Grossbritannien** selber konstruieren: Eine Sauna.

Und in dieser Sauna müssen wir kein schlechtes Gewissen haben, wenn wir



Georgs Tipp:

In diesem Kontext bieten sich eine ganze Reihe von flachen Wortwitzen an. Sehr zu empfehlen wäre es, ein Schwein mitzubringen, damit man dann sagen kann. «Siehst du die Sau, na?»

uns einen hinter die Binde gießen, denn **Chill-Bär** wird es nie herausfinden! Da wir eh schon am Bübile sind, bräteln wir bei der Gelegenheit auch noch, damit wir dann auch etwas zum Herausschwitzen haben. Garantiert **Clayderman-freies** Entspannen ist angesagt, Duftrichtung Hopfen. ☺

Region
Agglo Bern

Länge
ca. 2 km

Zeit

Grundsätzlich ganzjährig, je nach persönlichem Temperaturempfinden und saisonalen Feuerbeschränkungen.

Packliste

Frottiertuch, Badehosen, Sonnenschutz, Sackmesser

Zuhause lassen
Richard Clayderman

Anforderung

Improvisationstalent, handwerkliches Geschick



«Nobles, Illustres et Souverains Seigneurs,
[...] Pays de Vaud, qui a pris la resolution
de ne plus à l'avenir reconnoître aucune
ordre de votre part, sans qu'aucune menace
ou promesse de quelle nature que ce soit
y apporte jamais aucun changement.»

– Major Davel, Manifesto gegen Bern



Wandervogel °22: **Indianermeise** (*Baeolophus bicolor*)

881



BERNER UNTERTANENGEBIET

**Stadtrundgang
in Lausanne**

Lausanne ist hübsch und voller Fun Facts! Sehr anpassbarer Stadtspaziergang mit Verpflegungs- und Museumsmöglichkeiten.

Wir spazieren von **Sauvabelin** und Bowie zur Cathédrale (est-elle en une?), über die Rivières (haha, où sont-elles?), rauf und runter auf den verschiedenen Niveaus, zum Expo-Export...

Phipis Tipp:

Um Himmelherrgottswillen schau nur zu,
dass du rechtzeitig Wegbier gekauft hast,
diese unsäglichen Calvinisten verbieten
nämlich den Verkauf von Alkohol ab 20:00!



Mit Zeitglück featuring **Pierre Walker**. Wir stärken uns mit einer **taillé** et une **chope**, oder gar einem **papet vaudois** (jetzt auch vegan erhältlich). ☺

Region
Waadtland

Länge
8 km, aber sehr variabel

Dauer
Zwischen 1h (ohne Reise) und einem halben Tag (il n'y a pas le feu au lac...)

Zeit
Immer möglich, aber gutes Wetter ist angenehmer

Packliste
Sonnenbrille und Attitüde, starker Magen für die Taillé

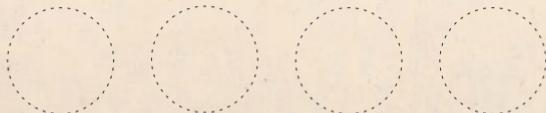
Zuhause lassen
Diätgedanken

Anforderungen
Metro entlastet Waden, aber Duldsamkeit nötig, da hohes Risiko von Verwurstung von historischen Begebenheiten durch die Reiseführerin



«Wir erreichen den ‹Chänilzug› und wenn
der Gesichtsausdruck von Heidi hier
leicht verkrampt wirkt, hat das seinen
verständlichen Grund: Sie wurde nämlich
einstimmig dazu auserwählt, die luftige
Passage dort drüben auf Stabilität zu testen!
Ein Kreuz mit Gedenktafel gibt Heidi zu denken».

– freizeitfreunde.ch



Wandervogel °23: **Rotkehlchen** (*Erithacus rubecula*)



GESCHICHTE UND ADRENALIN

Suonen-Wanderung

Die **historischen Bewässerungsanlagen** im Wallis sind eine Reise wert!

Mit dem Zug fahren wir zum Staudamm des **Tseuzier-Sees** oberhalb von Crans Montana. Das dauert zwar, lässt uns aber Zeit, im Buch «**Sagenhafte Suonen**» zu blättern. Da steht dann zum Beispiel, dass die **Suone von Ro** im 14. Jahrhundert gebaut wurde und das Wasser nach Montana, Chermignon, Lens und Icogne leitet.

Oben angekommen, geniessen wir die Aussicht und überwinden die wenigen Höhenmeter bis zur Ertentse, an der unsere Suone beginnt (1).

Entlang steiler Felswände geht's talwärts bis nach Crans-sur-Sierre.

Nun wäre Zeit, was zu Snacken, sonst würde ich beginnen, mich zu beschweren! Je nach Lust nehmen wir das Postauto nach Bonyre (30 min), wo wir uns das **Suonen-Museum** angucken können. (1)

Region
Wallis

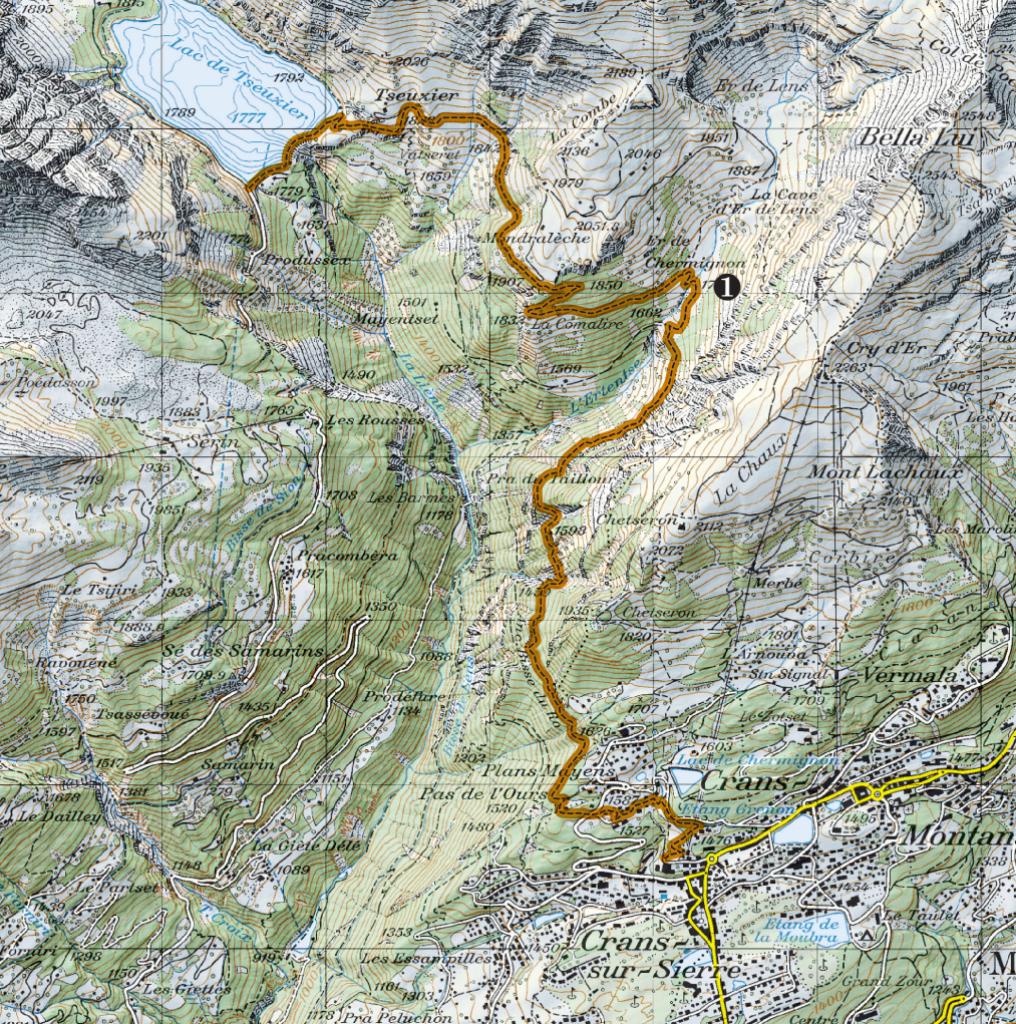
Länge
11 km

Dauer
Tagesausflug

Zeit
Mitte Juni bis September

Anforderung
Schwindelfrei- und Trittsicherheit

Packliste
Föteler. Deine Follower werden's lieben!



«Kann man in der Sowjetunion sein
Leben in vollen Zügen genießen?»
«Im Prinzip ja, aber es kommt
auf die Bahnstrecke an.»

Radio Eriwan



Wandervogel °24: **Schwanzmeise** (*Aegithalos caudatus*)



DER WEG IST DAS ZIEL

Zug um Zug

Wir amortisieren dein **überteuertes**
GA und zeigen der SBB, wo Bartli den
Moscht holt! Fribourg/Freiburg (**ab**
06:27, grad extra voll zu Pendlerzeiten,

ihr Wichser!) - Bern - Basel - Zürich - St.
Gallen - Utznach - Ziegelbrücke - Chur
- Disentis - Andermatt - Brig - Lausanne
- Fribourg/Freiburg (**an 21:33**).

Mänis Tipp:

Für's Zügeln und etwaige Beschwerdebriefe
an mit Subventionen vollgestopfte
Staatsbetriebe bin ich dein Mann!



Region
Ganze Schweiz

Länge
 $(384.4 \text{ km}/2)^{2*pi}$

Dauer
Halb-Tax mal zwei.

Zeit
Rund ums Jahr

Anforderung
Allgemeine Pendlerresistenz



«A ya ya Coco Jambo A ya ye»

Mr. President



Wandervogel °25: Amsel (*Turdus merula*)



EIN PLATZ AN DER SONNE

Exotisches Oberland

Wenn Hänschen ans Berner Oberland denkt, fallen ihm sicher nicht als Erstes **Kaviar**, **Bananen** oder **Palmen** ein. Wie sich Hänschen täuschen kann, wollen wir selber anhand dieses Ausflugs ins

lauschige **Frutiger Tropenhaus** entdecken. Zum Ausklang lädt Ryters Garten zur Grillade oder zum temperaturbedingten **Stehfondue** ein, bevor wir wieder in die zivilierte Welt zurückkehren. ☺



Catherines Tipp:
Störe sind geschützt und sollten
deshalb nicht gestört werden.

Region
Frutigen-City

Länge
ca. 2 km

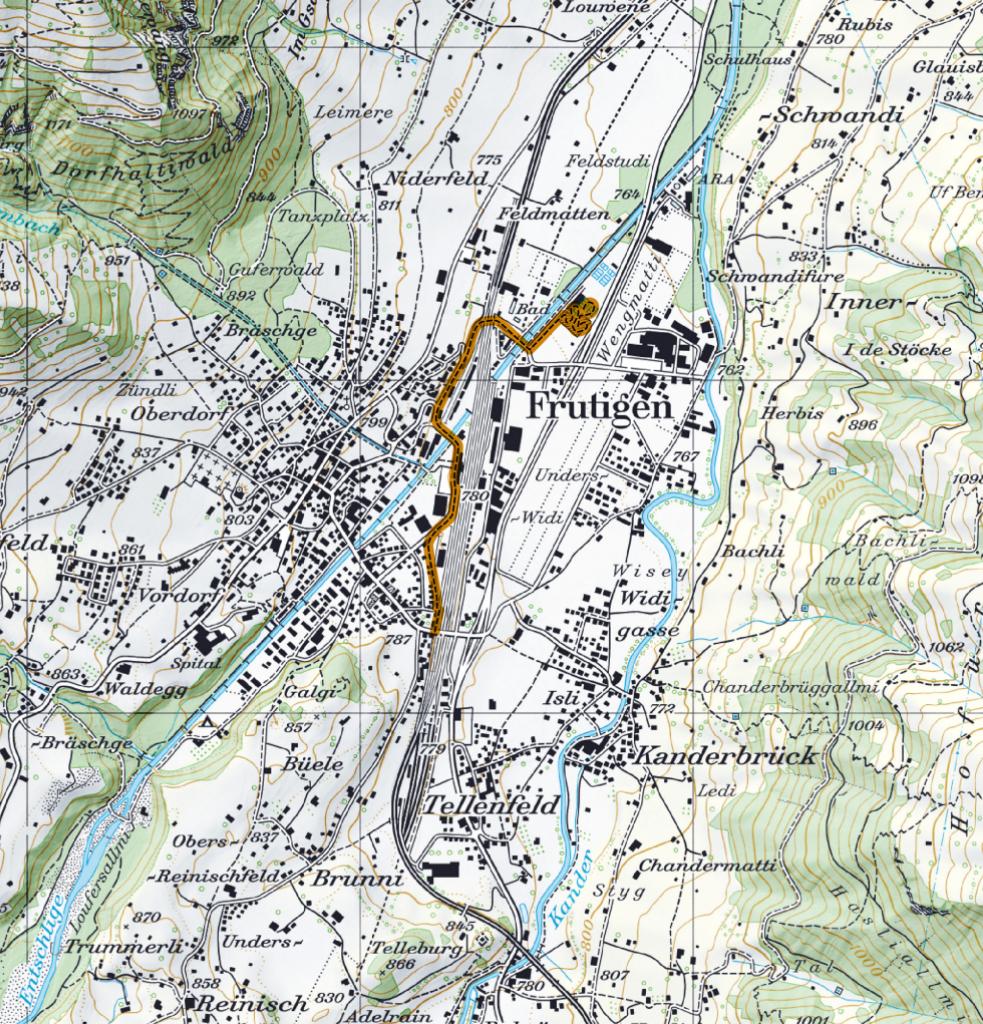
Dauer
½ Tag

Zeit
Juni bis Dezember

Packliste
Feldstecher, Kaviarlöffel
und Tropenkenntnisse

Zuhause lassen
Wollsocken

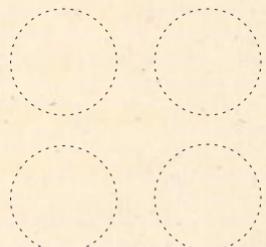
Anforderung
Fähigkeit, zu staunen,
wird vorausgesetzt





«Never trust to general impressions, my boy,
but concentrate yourself upon details»

– Sherlock Holmes



Wandervogel °26: **Elster** (*Pica pica*)



INTUITION UND INTELLEKT

***Eines Sherlocks
grosse Chance***

Was passiert, wenn man ein **Krimidinner** an die frische Luft versetzt? Ein Krimi-Trail. Wie **Sherlock Holmes** werden wir

den heissensten Fall, den das Tor zum Oberland je gesehen hat, lösen und dabei das hübsche Städtchen erkunden. ☺

Jennys Tipp:

Als Meisterdetektiv sollte man unbedingt den Reichenbachfall und im jugendlichen Furor angelegte Amateur-Homepages meiden, um am Leben und/oder anonym zu bleiben.



Region

Thun

Länge

Mystery

Dauer

½ Tag

Zeit

Ganzjährig

Packliste

Lupe, Schnurrbart und Fingerabdruckpulver

Zuhause lassen

Tunnelblick

Anforderung

Teamfähigkeit, Mastermind, Blick für Details



«Ä Wanderig isch ersch ä
Wanderig, wes uechä u ache
geid u me drbi schwitzt»

Buchhalterin Pro Senectute



Wandervogel °27: **Olivenspötter** (*Hippolais olivetorum*)



FÜR DIE SÜFFEL VON WELT

Die Wanderungbier

Einst teilte uns ein prophetischer Wanderer mit, dass die **Gürbetal** **Bierwanderung** keine Wanderung sei. Ist das zu glauben? Seine weisen Worte sprossen wie das Unkraut in Mutters Garten und schon bald fragten sich alle, was sie je in der Bierwanderung gesehen



Däthis Tipp:

Wenn man sich kurz vorher das Bein bricht, kann man nur beichern und muss nicht mühsam wandern!

hatten. Dem Problem zur Lösung wurde die **Wanderungbier** geboren. Eine gäbige Wanderung mit **zünftig Bier** (mehrheitlich aus der Region), bei der das Gleichgewicht zwischen den Komponenten endlich **ins rechte Lot** gerückt wird. ☺

Region Berner Oberland

Länge
12 km

Dauer
1 Tag

Zeit
Mai bis September

Packliste

Wanderschuhe, Wanderstock,
Durst und Humor

Zuhause lassen
Voll lässi Turnschüehli

Anforderung

Wanderlust und Trinkfestigkeit



«xkgtugeju rwpmv cejvpwnnftgkpwenncejvbygk
ukgdgp rwpmv
gkpuhwpghwpghwpkgdgpgkpu»

– Cäsar der Zweite



Wandervogel °28: **Kuckuck** (*Cuculus canorus*)



GEOCACHING VOM SPEZIALISTEN

Catch Me If You Can!



Anonymer Tipp:

Ausser «Catch Me If You Can» hat Arthur Schnitzler, der Erfinder der Schnitzlerjagd, noch sehr viele weitere gute Bücher geschrieben – allesamt mit Tom Cruise in der Hauptrolle.

Distanz

Was man an einem sonnigen Tag holt so schafft

Dauer

ein voller Tag inklusive Abendessen

Jahreszeit

Juli bis September, mindestens einwöchige Voranmeldung

Anforderung

gute Kleidung, der Witterung entsprechendes Schuhwerk

Packliste

Kompass, Schreibzeug, Taschenmesser, Natel (allenfalls Zusatzakku), Taschenlampe, Feuerzeug



«Sterne», murmelte er sinnlos.
«Millionen und Abermillionen von
Sternen.» Dann wurde es schwarz.

– Harry Rowohlt



Wandervogel °29: Misteldrossel (*Turdus viscivorus*)



PER ASPERA AD ASTRA

Sternenwanderung

Wir wandern von der **Altstadt** in Fribourg über das Pérrolles nach Marly zum **Planetenweg** und schliesslich zur **Sternwarte von**

Ependes (1), wo wir eine Führung und hoffentlich eine wunderbare Sternennacht geniessen können. 

Fusels Tipp:
Ob der Abend wolkenlos sein wird, steht in den Sternen. Aber sonst können wir ja immer noch sternhagelvoll werden.



Region
Freiburg

Distanz
ca. 13 km

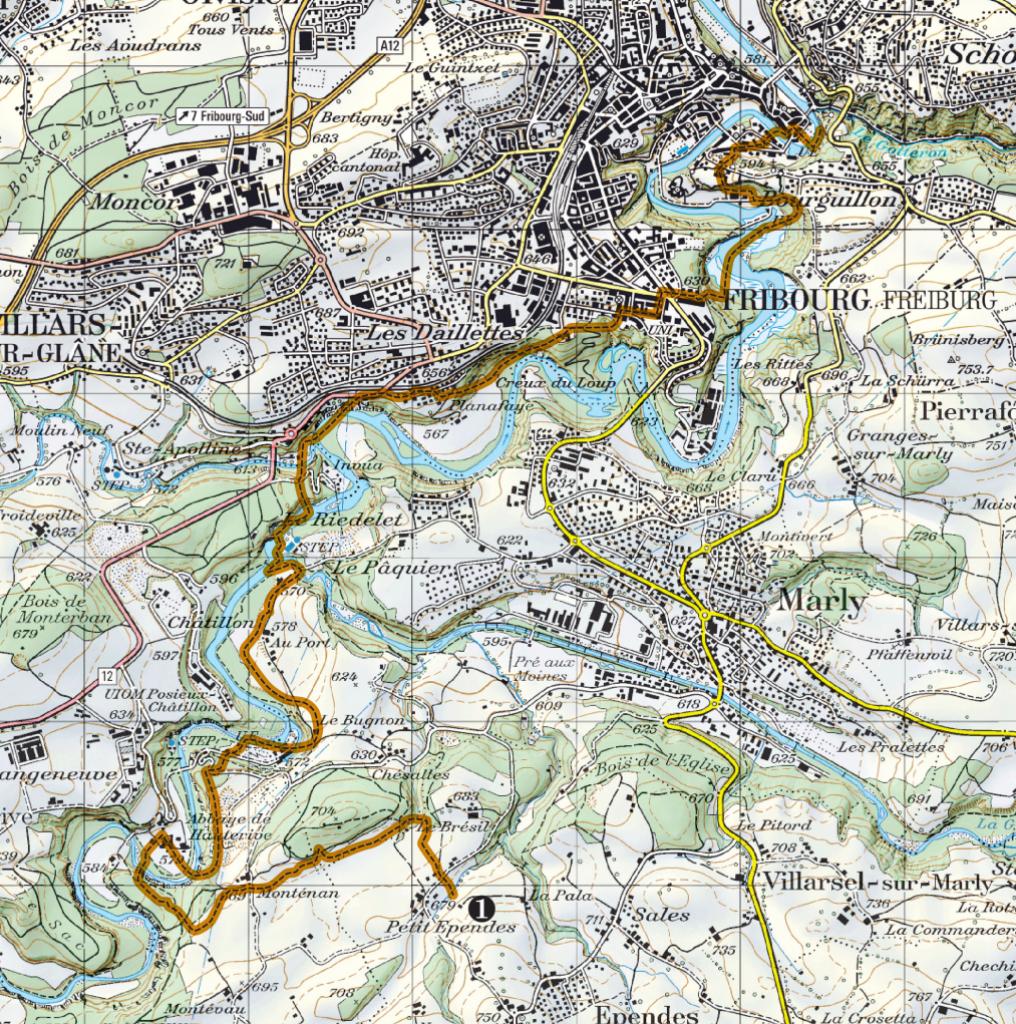
Dauer
Nachmittag und Nacht

Jahreszeit

Frühling / Sommer, bei gutem Wetter, nach Möglichkeit eine Woche vorher anmelden (für die Führung)

Anforderung
gute Kleidung, der Witterung entsprechendes Schuhwerk

Packliste
Taschenlampe, ein Picknick für unterwegs



«I cha es Härz i Schnee bislä!»

J.P. Love



081

Wandervogel °30: **Zaunkönig** (*Troglodytes troglodytes*)



INS GLÜCK GLEITEN

**Stille Nacht,
Weisse Nacht**

Die Schweizer Bergwelt. Ein Paradies für Schneeebegeisterte aus allen Ecken des Globus. Wenn die kleinen «Pfüderis» tagsüber die Skipiste zur Gefahrenzone machen und ihre Alten währenddessen schon morgens dem **Après-Ski frönen**, wissen wir es besser!



Nichts geht über ein **anständiges Fondue** mit zünftig Wein, dass in einem Nachtschlitteln **unterm Sternenhimmel** endet. Und wer weiss, vielleicht wird's eher ein Nacktschlitteln?! ☺

Rättis Tipp:

Ein Helm könnte deine Frisur beschädigen, also trag besser keinen. Außerdem wird der Alkohol schon dafür sorgen, dass du weich fällst.

Region
Thun

Dauer
½ Tag

Packliste

Winterkleidung und Laktoseintoleranz-Medikamente

Anforderung
Fahrtauglichkeit

Route
Auf das Niederhorn und **wuuuuusch**, schnell wieder runter

